



## Reglemente und Richtlinien der Kadetten Horgen

- A Geschichte der Kadetten Horgen
- B Funktionsorganigramm der Kadetten Horgen
- C Leitbild der Kadetten Horgen
- D Reglement und Richtlinien der Kadetten Horgen
- E Reglement und Richtlinien der Kadettenmusik Horgen
- F Reglement und Richtlinien der Sportkadetten Horgen
- G Reglement Kadettenbus
- H Reglement Kadettenhütte

Der Einfachheit halber wurde für alle Personen die männliche Form gewählt. Sie bezieht sich selbstverständlich auch auf weibliche Personen.

## A) Geschichte der Kadetten Horgen

Unsere Jugendorganisation wurde 1835 gegründet. Anfangs hatte das Kadettenkorps fast nur die vormilitärische Ausbildung zum Ziel. Das Auftreten der Kadetten an ihren Übungen im Dorf entsprach allerdings noch nicht dem, was sich die militärisch gesinnten Gründer vorgestellt hatten. Sie verfügten weder über eine Uniform noch über eine einheitliche Bewaffnung. Bewegte Zeiten folgten, in denen das Korps mit Minimalbeständen und wiederum mit vielen Mitgliedern „arbeiten“ musste. So wurde dann 1853 unter Oberstleutnant Stapfer ein Neubeginn gewagt, der mit einer grossen Mitgliederzahl belohnt wurde. Die Militärorganisation brachte in diesem Jahr die Bestimmung heraus, dass Rekruten, die während mindestens drei Jahren einem Kadettenkorps angehört hatten, vom Unterricht auf den Exerzierplätzen befreit waren. Mit dieser Motivation stieg das Interesse für die Kadettensache massiv, auch die Geldmittel flossen reichlicher.

Nach dem erfolgreichen Besuch des Zürcher Kadettenfestes 1857 war man in Horgen von der Kadettensache dermassen überzeugt, dass die Verantwortlichen die Bildung einer Kadetten-Artillerie und einer Kadetten-Musik erwogen. Die Idee einer Artillerie blieb bei der Anregung, während die Gründung einer Kadettenmusik weiterverfolgt wurde. Bald einmal war man in Horgen stolz darauf, auf dem Lande eine Jugendmusik zu haben; ein Privileg, das bisher nur den Städten vorbehalten war. Nach aussen zeigte sich der Stolz des Korps darin, dass es unter einer eigenen Fahne marschierte.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte das Korps eine Stärke wie nie zuvor. Es folgte die schwere Zeit des 1. Weltkrieges, in welcher die Bestände wiederum zusammenschumpften. Nichts desto trotz feierte man 1935 das 100-jährige Bestehen des Kadettenkorps Horgen. Zum dreitägigen Fest in Horgen erschienen über 600 Kadetten aus verschiedenen Korps. Die Kadettenmusik umrahmte den Festgottesdienst und führte den grossen Festumzug an. 1937 wurde erstmals ein Sommerlager durchgeführt, eine Tradition, die sich bis in die heutigen Tage erhalten hat.

Mit der immer konkreter werdenden Gefährdung unseres Landes durch das nationalsozialistische Deutschland und seine Verbündeten wuchs in der Schweiz der Abwehrwille energisch an. Auch in Horgen wirkte sich das auf das Kadettenkorps aus, welches zeitweise einen Bestand von 200 „Mann“ aufwies. Die Nachkriegszeit liess jedoch den Bestand rasch wieder zusammenfallen. Trotzdem weitete sich die Tätigkeit der Kadetten auf die Gebiete Skiturnen, Alpinismus, Rettungs- und Sanitätsdienst im Gebirge sowie auf Floss- und Brückenbau aus.

1947 brachte der damalige Abteilungschef Alex Kuhn die Idee einer eigenen Hütte aufs Tapet. Auf alle möglichen Arten wurde nun Geld beschafft, und als Ende 1949 gar noch eine Eternitbaracke geschenkt wurde und die Gemeinde bereit war, ein Grundstück im Wald zur Verfügung zu stellen, stand dem Bau einer Kadettenhütte nichts mehr im Wege. Dank der grosszügigen Hilfe des Baugeschäfts Pfister war es möglich, kurz vor Weihnachten 1951 das neue Domizil einzuweihen. Nach über 20 Jahren musste 1973 das Bauwerk ersetzt werden, wiederum dank der Hilfe der Firma Pfister konnte die heutige Hütte zu günstigen Konditionen gebaut werden. In dieser Hütte fühlen sich die Kadetten daheim; hier wurde schon mancher Kadett vom Junggesellenleben verabschiedet, eine Volljährigkeit oder bestandene Prüfung gefeiert.

In den 60er Jahren wurde weitgehend auf die militärischen Formen innerhalb der Infanterie verzichtet, und die Übungen nahmen vermehrt sportlichen Charakter an. Die Kadetten bildeten einen Teil der Horgner Jugendorganisationen.

Zu dieser Zeit war die Sportkadetten-Abteilung in zwei Züge gegliedert: Der Jungkadettenzug beschäftigte sich vor allem mit Plauschübungen (Hüttenbau, Geländespiele, Basteln, Kochstellenbau usw.) während der Kadettenzug Übermittlungsübungen mit Blinkgeräten, Seilbrückenbau und Abseil-Kurse durchführte. Auch Lagerbau und Kameradenhilfe bildeten einen wesentlichen Bestandteil des Programms. Die Kadetten hatten ferner die Möglichkeit, an Schiesskursen teilzunehmen und bei der Verkehrsabteilung mitzumachen.

1942 musste die Kadettenmusik von Arnold Hammer, ihrem grossen Lehrer Abschied nehmen. Er hatte es verstanden, den Kadetten in jeder Beziehung Vorbild und Vaterfigur zu sein. Sein Nachfolger, Heinrich Isler, führte die Blütezeit der Musik während 12 Jahren weiter, bis er dann gesundheitshalber den Taktstock an Josef Schwerzmann weitergab. Im Sinne seiner Vorgänger führte dieser während sage und schreibe 35 Jahren die Musik weiter.

Die Kadettenmusik genoss in der Bevölkerung und auch bei den Horgner Behörden grosses Ansehen und absolvierte jährlich bis zu 40 Auftritte. Viele dieser Anlässe waren und sind heute noch traditionelle Termine im Jahreskalender der KMH, so z.B. die Horgner Fasnacht, die Bundesfeier, der Räbeliechtliumzug Horgen oder die Räbechilbi Richterswil.

Das seit 1981 stetig erweiterte und professionalisierte Instruktorenteam bildete im Aus- und Weiterbildungsbetrieb der Kadettenmusik bald einmal eine eigentliche vereinsinterne Musikschule, von der jeder Kadett zu günstigen Konditionen profitieren konnte. Auch organisatorisch wurde der KMH-Betrieb umorganisiert; es wurden einzelne Ressorts geschaffen, welche die zunehmenden administrativen und verwaltungstechnischen Arbeiten erledigten.

„125 Jahre Öffentlichkeitsarbeit im Dienst an der Jugend war das Motto des Jubiläums, das am 27. November 1982 zusammen mit einer Fahnenweihe im Schinzenhof Horgen begangen wurde.

1985 feierte man das 150-jährige Bestehen des Kadettenkorps Horgen; das Spiel wurde zu diesem Anlass neu uniformiert. Sepp Schwerzmann wurde in Anerkennung seiner grossartigen Leistung zugunsten der Horgner Jugend und seinem musikalischen Wirken 1984 der Kulturpreis der Gemeinde zugesprochen. Am Kadette-Fäscht im November 1989 fand die Stabübergabe an seinen Sohn Peter statt.

Nur gerade zwei Jahre später, just zum 700-jährigen Jubiläum der schweizerischen Eidgenossenschaft, traten die ersten Mädchen in das Kadettenkorps ein. Dieser von vielen schon lange angeregte Wunsch konnte nach intensiven Vorbereitungen einer Planungsgruppe erfüllt werden. Nicht etwa rückläufige Mitgliederzahlen oder andere „suspekte“ Gründe ermöglichten diese Öffnung; es waren vielmehr die nötigen Kapazitäten und Anpassungen geschaffen worden, um auch den weiblichen Jugendlichen das Mitspielen in der Kadettenmusik sowie die Mitgliedschaft in den Sportkadetten zu ermöglichen.

Die mit guten Resultaten belohnte Teilnahme am Eidgenössischen Jugendmusikfest 1993 in Frauenfeld war Auftakt zu einer Serie besonderer musikalischer Aktivitäten.

1994 wagte sich die Kadettenmusik nach langem Unterbruch wieder einmal ins nahe Ausland. Die Teilnahme an den internationalen Musiktagen im süddeutschen Breisach am Rhein, inklusive eines Konzerts im benachbarten Colmar (F), war für die jugendlichen Musikanten eine Herausforderung und Motivation.

Das Kadettenmusik-Jahr 1995 war geprägt durch einige ganz spezielle Höhepunkte. Mit der Organisation und Durchführung der Ostschweizerischen Jungtambouren-Wettspiele, einer

überaus erfolgreichen Teilnahme am Kantonalen Jugendmusikfest in Zürich Oerlikon (Tambouren in ihrer Kategorie als Festsieger heimkehrend), einer viertägigen Reise (mit dem Flugzeug) ins tschechische Hronov sowie der Durchführung eines grossen Konzertes des neugegründeten Repräsentationsspiels der Schweizer Armee (gemeinsam mit der Kadettenmusik) standen tolle und unvergessliche Erlebnisse in der Agenda.

Im Januar 1996 entstand dann mit dieser sehr leistungsfähigen Formation ein neuer Tonträger. Diese CD wurde gemeinsam mit der Horgner „Swan Big Band“ produziert.

Während die traditionellen Anlässe (Pfingst-, Sommer- und Herbstlager, Räbeliechtli Horgen, Räbechilbi Richterswil und Kadette-Fäscht) im Jahreslauf weiterhin Bestand hatten, gingen die Engagements der Musik mehr und mehr zurück. So entwickelte sich eine frische Eigendynamik, durch die neue Anlässe entstanden und gestaltet wurden, wie zum Beispiel das Skiweekend, der Sommerplausch oder auch musikalische Aktivitäten zur Bereicherung des Horgner Dorflebens.

Stetiges Augenmerk galt der Aus- und Weiterbildung. Dies ab und zu auch in Zusammenarbeit mit den Ausbildern der Schweizer Militärmusik, zum Beispiel an einem Ausbildungstag im März 1997 mit dem RS-Spiel Aarau, 2001 mit demselben Spiel in Bern oder 2005 an einem Marschmusik-Ausbildungstag in Horgen (gemeinsam mit der Harmoniemusik Helvetia Horgen und der Musikgesellschaft Hirzel).

Die erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Brig 1998 und am Schweizerischen Jugendmusikfest in Chur 2003 schafften ebenso positive Erinnerungen wie die zweitägige Reise zum Kreismusiktag ins schöne und festfreudige Münstertal 1999. Am Dorffest Horgen 1999 trug die Kadettenmusik gemeinsam mit den anderen musizierenden Horgner Vereinen im „Musig-Zält“ mit vielen musikalischen und kulinarischen Darbietungen zum tollen Festverlauf bei.

Anfangs des neuen Jahrtausends wurden viele positive Neuerungen realisiert. Die Vereinsleitung organisierte sich per GV 2001 effizienter nach neuen Strukturen in Arbeitsgruppen. Ein Jahr später wurden die Ausbildungsstrukturen den heutigen Bedürfnissen der musikalischen Grundausbildung angepasst.

2002 änderte der Name von „Kadettenkorps Horgen“ auf „Kadetten Horgen“. Diese Namensänderung hatte auch die Einführung eines neuen, modernen Vereinslogos zur Folge. Parallel dazu verlief die vom Altkadetten-Verband Horgen organisierte Beschaffung einer neuen Vereinsfahne, die im Frühling 2003 den Kadetten überreicht und feierlich eingeweiht werden konnte.

Bei den Sportkadetten hatte die neue Technik Einzug gehalten. Die Ausbildung an den altbewährten Blinkgeräten wurde durch die Einführung moderner Funkgeräte ergänzt. Die traditionelle Kartentechnik wird heute mit GPS-Geräten unterstützt. Die langjährigen Verkehrskadetten (Gruppe der Sportkadetten) lösten sich Ende 2003 auf, da es zu schwierig wurde, die neusten Vorschriften betreffend Ausrüstung umzusetzen.

Nach etlichen Erfolgen der Kadettenmusik in der Marschmusik an Musikfesten (z.B. 2. Rang am Kantonalen Musikfest 2002 in Dietikon) wurde diese Musikrichtung mit Evolutionen ausgebaut, so dass erstmals eine Rasen-Show entstand. Im italienischen Roncone belegte die KMH damit im September 2004 den tollen 3. Rang in einer internationalen Konkurrenz.

Die erstmalige Teilnahme am Welt Jugend Musik Festival in Zürich bildete 2005 einen Jahreshöhepunkt. Als einziger Schweizer Verein wagte es die KMH, in der neu geschaffenen Sparte

„Hallenshow“ an der Konkurrenz teilzunehmen. Mit einer hervorragenden Leistung konnte wiederum ein Spitzenrang erreicht werden; die Perkussionsgruppe durfte sich gar als Festsieger feiern lassen!

Im Jahr 2005 setzte bei den Sportkadetten ein Mitgliederboom ein. In den vergangenen Jahren pendelte der Bestand zwischen 15 und 20 Kadetten. Anlässlich einer Werbeübung im Mai kamen mehr als zehn neue Kinder schnuppern. Vielen von ihnen gefiel unser Tätigkeitsgebiet, so dass Ende Jahr die Abteilung Sportkadetten 30 Mitglieder hatte.

Der Mitgliederzuwachs führte auch zu neuen Problemstellungen. Da die Abteilung zu jener Zeit keine Kaderleute hatte, wurden die samstäglichen Aktivitäten im Wald durch Mitglieder der Technischen Kommission (Daniel Casanova, Christian Streuli und Marco Tresch) geplant und durchgeführt. Weil die Interessen von 30 Sportkadetten nicht immer unter einen Hut zu bringen waren, entschloss man sich, die Aufteilung in Jungkadetten und Kadetten wieder einzuführen und stufengerechte Übungen anzubieten. Ausserdem musste viel Zeit in die Ausbildung der ältesten Kadetten investiert werden, mit der Absicht, diese hin und wieder als Gruppenführer einsetzen zu können.

Auch bezüglich Material musste einiges neu angeschafft werden. Zum Glück war die finanzielle Lage der Kadetten Horgen so gut, das zum Beispiel für die traditionellen Sommerzeltlager mehrere neue Zelte gekauft werden konnten.

Eine zweitägige Vereinsreise ins österreichische Seefeld / Leutasch stand 2006 auf dem Jahresprogramm der KMH. Es wurde eine „Musikshow“ einstudiert, die dann kurz darauf auch am Horgner Dorffest und an der traditionellen Veranstaltungsreihe „Der Dorfplatz lebt“ zur Aufführung kam. Wiederum Marschmusik mit Evolutionen war verantwortlich für eine weitere gute Platzierung am Wettbewerb um den „Goldenen Schafbock“ von Einsiedeln.

2007 konnte an einem grossen Fest das Jubiläum „150 Jahre Kadettenmusik Horgen“ gefeiert werden. Eine Neuuniformierung gehörte dazu, und es wurde eine Jubiläums-CD produziert. Mit „Dreaming Celebration“ ist darauf ein Ohrwurm zu hören, welcher als Kompositionsauftrag von Stefan Schwarz geschaffen und dem Verein vom Altkadetten-Verband geschenkt wurde.

Im Jahr 2008 war der Bestand auf über 40 Sportkadetten angewachsen. Vor allem von Seiten der Eltern wurden diese Aktivitäten und die Betreuung durch Erwachsene sehr geschätzt.

Im Laufe des Jahres 2004 intensivierte der Vorstand die Zusammenarbeit mit der Musikschule Horgen und der Schulpflege Horgen, um die Strukturen für eine zukunftsorientierte musikalische Ausbildung in der Gemeinde Horgen anzustreben. Dieser Prozess wurde 2008 mit der vom Horgner Souverän massiv unterstützten Überführung der Ausbildung in die Musikschule Horgen abgeschlossen.

2008 darf wohl als eines der erfolgreichsten Musik-Jahre bezeichnet werden: Nach einem sehr guten Abschneiden am Schweizer Jugendmusikfest in Solothurn schaffte es die Kadettenmusik, alle drei Wettbewerbe (Perkussion, Konzert- und Marschmusik) am Zürcher Kantonalen Jugend-Musikfest in Männedorf auf dem 1. Rang zu beenden.

Im ersten Halbjahr 2009 prägte das Projekt „Musik total“ das Vereinsgeschehen: Zusammen mit den befreundeten Partnernvereinen Harmoniemusik Helvetia Horgen und Musikgesellschaft Hirzel wurde während eines Quartals in sechs durchmischten Formationen geprobt. Von der Brass Band über die Blaskapelle bis zur Big-Band, dem „Schlager-Express“, dem Woodwind- oder Perkussions-Ensemble konnte so jedes Mitglied einmal seinen liebsten Blasmusikstil intensiv pflegen.

2010 feierten die Kadetten Horgen das 175-Jahre-Jubiläum. Im Aabachtobel konnte dank grosser Unterstützung und Mithilfe durch Altkadetten und Kadetteneltern ein Plauschparcours für Jung und Alt durchgeführt werden. Ebenso gelungen waren die Feierlichkeiten am Abend im Schinzenhofsaal mit dem Bühnenauftritt sämtlicher aktiver Sport- und Musikkadetten inklusive Geburtstagstorte für das Jubiläumsfoto. Der Unterhaltungsabend wurde durch die diversen Einlagen und musikalische Produktionen von befreundeten Gastvereinen für alle Anwesenden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Während 2011 ein sehr ruhiges Jahr war, startete die Kadettenmusik im 2012 gleich an zwei hochstehenden Musikwettbewerben: Das Welt Jugend Musik Festival in Zürich wurde ebenso zu einem Erfolgserlebnis wie die zweite Teilnahme an der „Solothurn Marching Parade“. In der Tambourengruppe wurde Marc Stämpfli nach 15 erfolgreichen Jahren als Leiter verabschiedet. Pascal Destraz übernahm den Dirigentenstab.

Nach dem Rekordjahr 2008 mit 41 Mitgliedern pendelten sich die Zahlen in den Folgejahren bei gut 30 Sportkadetten ein. In Bezug auf die Kadettentechnik musste man sich nicht verstecken. Erfolgreiche Horgner Teams sorgten bei mehreren Wettkämpfen des Kantonalen oder Schweizerischen Kadettenverbands (Snow Event, Höcklerlauf, Fussball-Grümpelturnier, Kochwettkampf, Oberländer Nachtmarsch) dafür, dass die Pokale und Standarten regelmässig den Weg ans linke Zürichseeufer fanden.

Dabei wird ein Anlass noch Jahre – wenn nicht Jahrzehnte – in Erinnerung bleiben. 2012 wurde der Oberländer Nachtmarsch durch die Kadetten Horgen organisiert. Alles war von Seiten OK gut vorbereitet, genügend Altkadetten, Kadetteneltern und –freunde stellten sich als Postenbetreuer zur Verfügung und mit 17 Patrouillen hatten sich eine stattliche Anzahl von Kadetten für das Nachtspektakel angemeldet.

Was man aber nicht voraussehen konnte war, dass am letzten Oktoberwochenende bereits mehr Schnee fallen sollte als in anderen Jahren über die Weihnachtstage. Diese Witterungsverhältnisse stellten somit höchste Anforderungen an sämtliche involvierten Personen.

Dass der Nachtanlass ohne grössere Zwischenfälle verlief, war nicht selbstverständlich. Mit ein Grund war die hohe Motivation der Kadetten – auch wenn einem der Schnee horizontal ins Gesicht blies, die Hosenbeine immer mehr einfroren und die Strassen und Wege zur Unkenntlichkeit verkamen je länger die Nacht dauerte.

Während die Tambourengruppe und auch das Aspirantenspiel langsam mit Mitgliedersorgen kämpfen mussten, konnte sich der Bestand der Musikanten im Spiel noch halten. Anzahl- wie leistungsmässig starke Jahrgänge sorgten dafür, dass sich die Kadettenmusik weiterhin in einem anhaltenden „Hoch“ befand. Tolle Konzerte und erfolgreiche Teilnahmen an Musikwettbewerben gehörten schon fast zur (schönen) Gewohnheit – immer aber wieder hart erarbeitet und mit viel Engagement aller Beteiligten erkämpft. So durfte man sich 2013 wiederum über eine Spitzen-Rangierung am Kantonalen Musikfest in Winterthur freuen – erstmals in direkter Konkurrenz mit den Erwachsenenvereinen.

Nun setzten aber auch dem Spiel stetig sinkende Neuanfänger- und Mitgliederzahlen zu. Die bis anhin komfortable Besetzung war nicht mehr einfach selbstverständlich. So setzte der Vorstand eine spezielle Arbeitsgruppe „Nachwuchs“ ein, die sich mit Überzeugung und vielen guten Ideen für einen Fortbestand der KMH einsetzte.

Im Jahre 2014 wurde ein nächstes Musik-Projekt mit den beiden befreundeten Erwachsenenvereinen lanciert: „3 Vereine – 1 Liebe: Die Musik!“ wurde mit viel beachteten Aufführungen zu einem tollen Erfolg. Mit einer Vereinsreise ins Wallis und Auftritten im sonnigen Zermatt erlebte das Spiel in diesem Jahr einen weiteren Höhepunkt. Am Herbstkonzert des Aspirantenspiels

wurde der langjährige und erfolgreiche Leiter und Ur-Kadett Theo Wegmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch für Peter Schwerzmann bedeutete das Kadette-Fäscht 2014 Abschiednehmen von seinem langen Kadettenleben. Nach 25 Jahren an der musikalischen Spitze des Vereins durfte er als Abschluss seiner Dirigentenkarriere einen unvergesslichen Abend im Schinzenhof erleben.

2016 wurde Peter Schwerzmann der Kulturpreis der Gemeinde Horgen zugesprochen.

Nach einer Übergangsphase konnte im Herbst 2015 mit Roger Rütli erstmals in der Geschichte der Kadettenmusik ein Profi als Dirigent für die Leitung des Spiels und auch des Aspirantenspiels eingestellt werden.

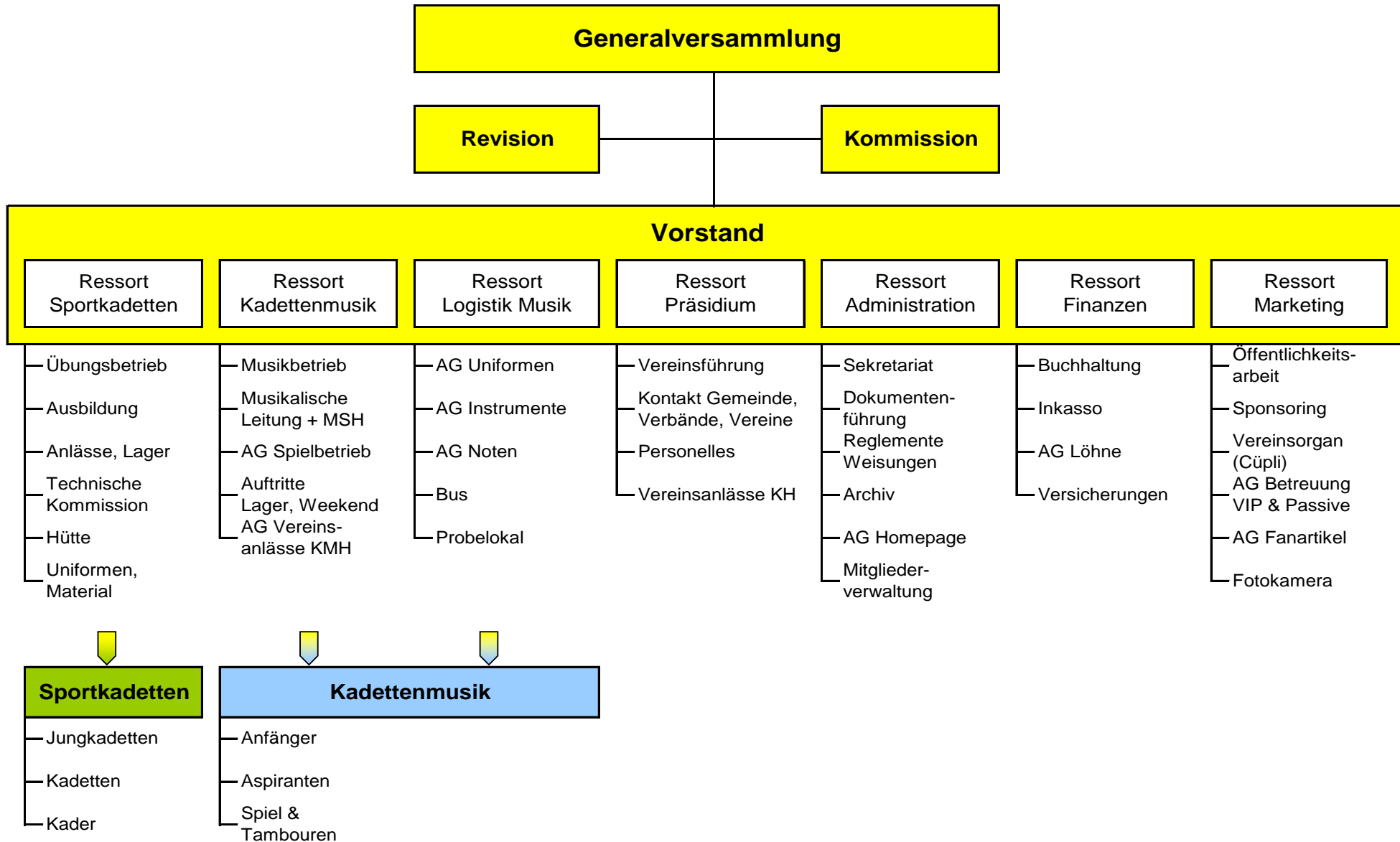
Dank innovativer Werbeaktionen wie „Römer in Horgen“ und „Klettern mit den Sportkadetten“ konnte der Mitgliederschwund, von welchem auch die Waldabteilung nicht verschont war, gestoppt werden. Qualitativ hochstehende Übungsvorbereitungen, abwechslungsreiche Abenteuer im Horgner Wald sowie der fürsorgliche, respektvolle Umgang mit den Kadetten und der kameradschaftliche Teamgeist innerhalb des Kaders waren alles Gründe, dass der Bestand Ende 2016 wieder auf 35 Sportkadetten kletterte. Somit hatte man mehr Mitglieder als das Spiel der Kadettenmusik. Ein Zustand, welchen es letztmals wahrscheinlich vor mehr als 100 Jahren gegeben hatte.

Stets sind viele, zum Teil auch kleine, Auftritte besorgt dafür, dass die Kadettenmusik fester Bestandteil des aktiven Horgner Freizeitangebots für Jugendliche ist und bleiben wird. Unsere Aufgabe sehen wir darin, mit jungen, motivierten Musikantinnen und Musikanten dem Publikum Freude zu bringen. Dabei steht das Zusammenwirken einer grossen Gemeinschaft im Vordergrund – willkommen ist jede und jeder, der bereit ist, sich für dieses Ziel einzusetzen!

Zuversichtlich blicken die Horgner Kadetten in die Zukunft; überzeugt davon, mit gemeinsamen kameradschaftlichen Aktivitäten der Jugend eine sinnvolle und zielgerichtete, erfüllende und freudbringende Freizeitbeschäftigung anbieten zu können.



## B) Funktionsorganigramm der Kadetten Horgen



## **C) Vision und Leitbild der Kadetten Horgen**

### **Vision der Kadetten Horgen**

- Wir bilden selbstständige, kreative Persönlichkeiten.
- Wir engagieren uns für Kultur, Jugendarbeit und eine zukunftsorientierte Gesellschaft.

### **Die Vision wird von drei Missionen begleitet**

1. Jugendlichen in einem geschützten Rahmen ein möglichst optimales Umfeld für eine gesunde, positive Entwicklung bieten.
2. Jugendliche stärken/vorbereiten für ein selbstständiges Leben in einer komplexen, schnelllebigen Gesellschaft.
3. Jugendlichen ermöglichen, durch demokratische Formen den Verein mitgestalten und –verantworten zu können.

### **Leitbild der Kadetten Horgen**

#### **Hauptziel**

- Wir wollen im Angebot der Freizeitbeschäftigung für Jugendliche eine starke Stellung einnehmen.
- Die Vermittlung einer fundierten Fachausbildung sowie die Förderung der Teamfähigkeit sind uns zentrale Anliegen.
- Das Ansehen bei der Jugend, bei der Bevölkerung und den Behörden ist die Basis unseres Erfolgs.
- Wir distanzieren uns von jeglicher Form von Gewalt, Rassismus, sexuellen Übergriffen, Mobbing sowie dem Konsum von illegalen Suchtmitteln.

#### **Mitglieder**

- Die Kadetten Horgen stehen grundsätzlich allen Jugendlichen offen.
- Die Beitrittsbedingungen sind so gestaltet, dass weder persönliche noch finanzielle Hinderungsgründe bestehen.
- Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen und engagieren uns für das Vereinsleben.

#### **Führung und Organisation**

- Der Vorstand sichert mit klar definierten Zielen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung die Konstanz unserer Qualität.
- Alle Mitwirkenden sind für die Erreichung der qualitativen Ziele mitverantwortlich und haben die erforderlichen Kompetenzen.
- Durch unser persönliches Verhalten und Auftreten fördern wir eine starke Motivation der Jugendlichen.

## **D) Reglement und Richtlinien der Kadetten Horgen**

### **Gliederung**

- Die Kadetten Horgen gliedern sich in zwei Abteilungen, die Kadettenmusik sowie die Sportkadetten. Die Kadettenmusik wird durch die beiden Ressortleitungen Kadettenmusik und Logistik Musik, die Sportkadetten durch die Ressortleitung Sportkadetten geführt.

### **Mitgliedschaft**

- Die Mitgliedschaft kann mittels schriftlicher Beitrittserklärung, für Jugendliche mit der Unterschrift des Inhabers der elterlichen Gewalt, erworben werden.
- Ein Beitritt ist jederzeit möglich.

### **Finanzielle Verpflichtungen**

- Nebst den ordentlichen Beiträgen kann für den Besuch von Kursen und Anlässen ein angemessener Unkostenbeitrag zu Lasten des Kadetten verrechnet werden.

### **Unfall- und Haftpflichtversicherung**

- Von Seiten des Vereins bestehen keine Unfall- und Haftpflichtversicherungen.

### **Uniformen**

- Kadetten tragen als äusseres Zeichen der Zusammengehörigkeit eine Uniform. In der Kadettenmusik wird diese beim Eintritt in eine Formation abgegeben.
- Bei Bezug der Uniform wird eine Kaution erhoben. Diese wird beim Austritt aus dem Verein und Rückgabe der Uniform, welche in gutem Zustand sein muss, unter Anrechnung der Reinigungskosten teilweise zurückerstattet.
- Der Uniformenpflege ist grösste Beachtung zu schenken. Auftretende Schäden werden, allenfalls zu Lasten des Kadetten / der Kadetteneltern, durch die Uniformverwaltung behoben.
- Abgabe und Umtausch der Uniformgegenstände erfolgen nach rechtzeitiger Bekanntmachung.

### **Vereinsmaterial**

- Die Aufgaben und Kompetenzen der Instrumenten- und Notenverwaltung werden durch ein Pflichtenheft geregelt.
- Alles Material, das für den Kadettenbetrieb zur Verfügung gestellt wird, ist Eigentum der Kadetten Horgen und muss sorgfältig behandelt werden. Für andere Anlässe kann das Material nur mit Zustimmung der zuständigen Ressortleitung benutzt werden.
- Jede Abteilung ist für ihr Material und auch für die entsprechende Ordnung und Pflege verantwortlich.
- Verlust oder Beschädigung des vereinseigenen Materials und die daraus entstehenden Kosten müssen vom Kadetten / den Kadetteneltern übernommen werden. Bei Instrumenten-, Material- und Uniformenschäden ist ein Schadenprotokoll auszufüllen.

### **Absenzen**

- Absenzen müssen von einem Elternteil, resp. bei vollendetem 18. Lebensjahr vom Kadetten selbst frühzeitig mitgeteilt werden.

### **Aktivitäten und Anlässe**

- Eltern und Kadetten werden rechtzeitig über Aktivitäten und Anlässe informiert.

## Grade und Abzeichen

- Für Beförderungen stehen folgende Grade zur Verfügung:

### Kadettenmusik

- Spielführer 3 Balken
- Registerchef / Fähnrich 2 Balken
- Kadermitglied AG VA 1 Balken

### Sportkadetten

- Abteilungschef 3 Sterne
- Oberzugführer 2 Sterne
- Zugführer 1 Stern
- Obergruppenführer 2 Streifen
- Gruppenführer 1 Streifen

- Die Beförderung erfolgt durch den Vorstand aufgrund der Vorschläge aus den Abteilungen. Die Grundlage für eine Beförderung ist der erfolgreiche Besuch einer vereinsinternen Kaderausbildung.

## **E) Reglement und Richtlinien der Kadettenmusik Horgen (KMH)**

### **Ziele**

Durch das Zusammenspiel in der Gruppe soll die Freude an der Musik gefördert und die Jugendlichen für ihr Hobby, ein Musikinstrument zu spielen, begeistert werden. In den gemeinsamen Proben lernen die Jugendlichen, sich in der Gruppe einzufügen, auf ein Ziel hin zu arbeiten und mit der Zeit Verantwortung zu übernehmen.

Das Auseinandersetzen mit verschiedenen Musikstilen sowie die aktive Mitarbeit in der Planung und Gestaltung von Konzerten und Auftritten bietet Raum für Kreativität und erweitert die musikalische Kompetenz.

Gemeinsame Erlebnisse an Konzerten und in Lagern fördern die Kollegialität und soll dazu beitragen, die Jugendlichen auch über die Kadettenzeit hinaus für das Hobby Musik zu begeistern.

### **Allgemeines**

- Kadett ist die Bezeichnung für alle Mitglieder ab Eintritt in die KMH.
- Grundsätzlich wird die KMH in einer sinnvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten geführt. Dies soll für die Jugendlichen Vorbildwirkung haben und sie zu kameradschaftlichem Verhalten motivieren. Die KMH hält sich bei Veranstaltungen an die Richtlinien von jugendmusik.ch/präventiv.
- Mitglieder des Spiels und der Tambourengruppe der KMH sind gleichgestellt.
- Jedes Mitglied der KMH nimmt an den Proben und Anlässen teil und bereitet sich gewissenhaft darauf vor. Die Mitglieder verpflichten sich, den Musikunterricht in der Regel bei der Musikschule Horgen (MSH) regelmässig zu besuchen. Absenzen oder Dispensen sind rechtzeitig der MSH resp. dem zuständigen musikalischen Leiter zu melden.
- Durch die Übernahme einer Aufgabe erwächst dem Kadetten die Möglichkeit, das aktive Vereinsleben mitzubestimmen und für einen Teilbereich Mitverantwortung zu tragen. Doppelfunktionen sollen dabei vermieden werden.
- Es sind für alle Ämter und Funktionen Stellvertretungen zu bestimmen.

### **Individuelle musikalische Weiterbildung**

- Individuelle musikalische Weiterbildungskurse sind im Voraus beim Vorstand anzumelden. Vom Verein wird pro Kalenderjahr, pro Kadett einmalig 50% resp. maximal Fr. 100.-- vergütet.

### **Formationen**

- Anfänger
- Aspiranten
- Spiel
- Tambouren
- Spezialformationen der Kadettenmusik

## **Anfänger / Aspiranten**

- Anfänger besuchen den musikalischen Unterricht in der Regel an der MSH. Sie erlernen die Grundlagen ihres Instruments und haben den Eintritt ins Aspirantenspiel zum Ziel. Am Konzert des Aspirantenspiels nehmen die Anfänger mit einem Solovortrag, analog dem Klassenvorspiel der MSH, teil. Sie können an Vereinsanlässen teilnehmen und so Kontakte zu anderen Kindern aufbauen.
- Der Eintritt ins Aspirantenspiel der KMH erfolgt aufgrund des bestandenen Stufentests 1 des Verbands Zürcher Musikschulen. Als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit zum Aspirantenspiel erhält der Kadett ein Poloshirt mit KMH-Logo.

## **Spiel / Tambourengruppe**

- Der Eintritt ins Spiel erfolgt aufgrund des Könnens und des Alters. Ein Absolvieren mindestens des Stufentests 3 wird verlangt. Weitere Stufentests sind erwünscht.
- Der Eintritt in die Tambourengruppe erfolgt nach bestandenen Stufentest 2.
- Als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit zum Spiel bzw. der Tambourengruppe erhält der Kadett eine Uniform.
- Aus den Mitgliedern des Spiels können Spezialformationen gebildet werden.

## **Spezialformation**

- Besteht aus Mitgliedern des Spiels für besondere Anlässe. Voraussetzung ist die Bereitschaft für zusätzlichen Probenaufwand.

## **Kader**

- Das Kader übernimmt die Arbeiten und Ämter, welche für einen reibungslosen Betrieb des Spiels sowie des Vereinslebens notwendig sind.
- Aus dem Kader werden bei Bedarf spezielle Arbeitsgruppen für besondere Anlässe gebildet. Es existiert ein Pflichtenheft.
- Das Kader wird von den Spielführern geleitet und gliedert sich in die Arbeitsgruppe Spielbetrieb (AG SB) und Arbeitsgruppe Vereinsanlässe (AG VA).
- Über die Sitzungen des Kaders wird ein Protokoll geführt.
- Kein Grad und keine Funktion verfügt über finanzielle Kompetenzen. Alle Ausgaben sind durch die zuständige Ressortleitung zu bewilligen und gegenüber dem Vorstand zu rechtfertigen.
- Beförderungen zum Kadermitglied AG VA erfolgen in der Regel ab dem 15. Altersjahr. Beförderungen in höhere Ämter sind in der Regel ab dem 16. Altersjahr möglich.

## **Spielführer**

- Zum Spielführer können Kaderangehörige befördert werden, welche die interne Ausbildung absolviert haben und dem Vorstand zur Beförderung vorgeschlagen sind.
- Es gibt 2 Spielführer, sie führen die AG SB bzw. die AG VA.
- Die Spielführer laden zu Kadersitzungen und Spielversammlungen ein und leiten diese.
- Die beiden Spielführer werden in die Leitung der entsprechenden Ressorts einbezogen.

### **Registerchef / Fähnrich**

- Zum Registerchef / Fähnrich können Kaderangehörige oder Kadetten befördert werden, welche die interne Ausbildung absolviert haben und dem Vorstand zur Beförderung vorgeschlagen sind.
- Mit der Beförderung zum Registerchef übernimmt er die Führung und Verantwortung des jeweiligen Registers. Zusammen mit dem musikalischen Leiter und dem Spielführer I bilden die Registerchefs die Arbeitsgruppe Spielbetrieb.
- Der Fähnrich repräsentiert den Verein bei besonderen Anlässen. Er ist verantwortlich für den sorgfältigen Umgang mit der Fahne. Der Fähnrich besucht eine Ausbildung.

### **Kadermitglied AG VA**

- Motivierte und einsatzfreudige Kadetten melden sich auf freierwerbende Kaderpositionen und absolvieren die interne Ausbildung. Anschliessend werden sie dem Vorstand zur Beförderung vorgeschlagen.
- Sie übernehmen eine Kaderaufgabe und führen sie gemäss Pflichtenheft aus.
- Die AG VA wird gemeinsam durch die zuständige Ressortleitung und den Spielführer II geleitet.

### **Ressortleitung**

Die Ressortleitung ist für die Schaffung eines geeigneten Umfelds verantwortlich, damit ein reibungsloser Probenbetrieb von Spiel, Aspiranten und Tambouren ermöglicht wird. Bei öffentlichen Auftritten der Formationen trägt die Ressortleitung den Ansprüchen der Kadettenmusik bezüglich gepflegtem Auftreten und Qualität der musikalischen Darbietung Sorge.

Dazu gehört unter anderem:

- Enge Zusammenarbeit mit den musikalischen Leitern
- Ansprechperson und zuständig für die musikalischen Leiter
- Ansprechperson und Kontaktpflege zu den Eltern
- Vertretung des Vorstandes in der Arbeitsgruppe Spielbetrieb
- Überwachung des Probenbetriebes
- Zuständig bei Konfliktsituationen in den Formationen
- Planung der Proben zusammen mit den musikalischen Leitern
- Planung und Organisation der Auftritte
- Planung und Organisation der Materialtransporte
- Zuständig für die Ausbildung des/der Fähnrichs
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege zur Musikschule Horgen

## **F) Reglement und Richtlinien der Sportkadetten Horgen**

### **Ziele**

Durch spielerische Aktivitäten, hauptsächlich in der Natur, soll den Jungkadetten (6-11 Jahre) bei ihren ersten Schritten weg von zu Hause geholfen werden. Sie sollen lernen, sich in einer Gruppe einzufügen, deren Regeln mitzutragen, andere Meinungen anzuerkennen und verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen. Ihre Phantasie soll durch unsere Tätigkeit angeregt und gefördert werden.

Kadetten (11-15 Jahre) werden durch Kadettentechnik, Abenteuer, Sport sowie ruhige Momente in ihrer Persönlichkeit gefördert. Dies soll ihnen helfen, sich und ihre Grenzen kennen zu lernen. Dabei sollen sie lernen, sich in der Natur zu Recht zu finden sowie gegenüber sich selbst und anderen Verantwortung zu übernehmen.

Die Führung Jugendlicher durch Jugendliche ist uns ein besonderes Anliegen. Das Kadeter (15-20 Jahre) wird dadurch in Kreativität, Organisationsfähigkeit, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein gefördert.

### **Qualität und Sicherheit**

Sämtliche Anlässe werden durch erwachsene Betreuer begleitet. Die Kaderausbildung sowie unsere Lager und Weekends finden im Rahmen von Jugend + Sport in der Fachrichtung Lagersport/Trekking statt.

### **Regelmässige Aktivitäten sowie spezielle Anlässe**

Die Aktivitäten finden in der Regel jeden Samstagnachmittag statt, mit Ausnahme der Horgner Schulferien. Ausgangs- und Endpunkt ist grundsätzlich die Kadettenhütte am Bodenweg. Als Ausweichlokalität steht bei schlechter Witterung die Turnhalle des Schulhauses Rotweg zur Verfügung. Mittels Quartalsübersicht (von Ferien zu Ferien) werden die Kadetten / die Kadetteneltern rechtzeitig über das bevorstehende Programm (regelmässige Aktivitäten, Spezialanlässe, Uniformenaustausch usw.) informiert.

Das Mitglied verpflichtet sich zur regelmässigen Teilnahme an den Aktivitäten. Absenzen müssen von einem Elternteil, resp. bei vollendetem 18. Lebensjahr vom Kadetten selbst, begründet und frühzeitig der Ressortleitung mitgeteilt werden.

Spezielle Anlässe (Lager, Weekends, Leiterkurse usw.) können auch an anderen Wochentagen oder während den Schulferien durchgeführt werden. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis.

Aktivitäten und Anlässe werden durch das Sportkadettenkader vorbereitet und durchgeführt. Unterstützung durch Altkadetten, Eltern oder andere Helfer ist möglich und auch wünschenswert.

Das Programm ist bei den Jungkadetten spielerisch gestaltet. Es soll mindestens ein Grundwissen der Kadettentechnik (Karte, Signaturen, Seil und Knoten, Übermitteln und Funkgeräte, Zeltbau, Pioniertechnik, Naturkunde, 1. Hilfe usw.) vermittelt werden.

Das Programm bei den Kadetten baut auf dem Wissen der Jungkadetten auf. Die Aktivitäten sind anspruchsvoller und ergänzende Gebiete aus der Kadettentechnik (GPS, Kompass, Kroki usw.) kommen hinzu.



## **Ausrüstung**

Ein Sportkadett ist für die Aktivitäten im Wald wie folgt ausgerüstet:

- Uniformenjacke
- Lange Hosen
- hohe Schuhe
- Sackmesser, Zündhölzer, Schnur
- Kadettenbüchlein (Knoten, Übermitteln, Am freien Nachmittag, Singbüchlein usw.)

Jedes Kadermitglied bringt zusätzlich folgende Gegenstände mit:

- Ausbildungsbuch, Schreibzeug, Notizpapier
- Rapex-Massstab, Landeskarte 1:25'000 Blatt Albis
- Notfallapotheke

## **Grad und Funktionen**

Der Grad des Abteilungschefs wird jeweils nur von einem Kadetten bekleidet, alle übrigen Grade können mehrfach besetzt sein. Die Beförderung zum Gruppenführer erfolgt dem Alter entsprechend und nach erfolgreich absolvierter interner Ausbildung. Die höheren Grade werden nach Eignung und Leistung vergeben. Die Ressortleitung macht zuhanden des Vorstands Beförderungsvorschläge.

Kein Grad und keine Funktion verfügt über finanzielle Kompetenzen. Alle Ausgaben sind durch die Ressortleitung zu bewilligen und gegenüber dem Vorstand zu rechtfertigen.

## **Gruppenführer**

- Er führt eine Gruppe und begleitet die Kadetten und Jungkadetten bei deren Arbeiten.
- Er ist gegenüber dem Zugführer verantwortlich für die ihm zugeteilten Sportkadetten.

## **Obergruppenführer**

- Er ist der Stellvertreter des Zugführers und unterstützt ihn in seinem Aufgabenbereich.
- Er führt eine Gruppe und begleitet die Kadetten und Jungkadetten bei deren Arbeiten.
- Er ist gegenüber dem Zugführer verantwortlich für die ihm zugeteilten Sportkadetten

## **Zugführer**

- Er bereitet zusammen mit dem Ober- und Gruppenführer die Aktivitäten vor und leitet diese in der Regel auch.
- Er ist gegenüber der Ressortleitung für die ihm unterstellten Sportkadetten verantwortlich.
- Zusätzlich unterstützt er den Abteilungschef und Oberzugführer in der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen.

## **Oberzugführer**

- Er ist der Stellvertreter des Abteilungschefs und unterstützt diesen in seinem Aufgabenbereich.

## **Abteilungschef**

- Er ist gegenüber der Ressortleitung verantwortlich für die Aktivitäten und die Anlässe.
- Er wird in Führungsaufgaben der Ressortleitung miteinbezogen und überprüft zusammen mit dieser die Funktion und Aufgaben der übrigen Kaderleute.

Nicht an einen bestimmten Grad gebundene Funktionen können ebenfalls durch Kaderleute besetzt werden, so zum Beispiel:

- Hüttenchef
- Fähnrich
- Materialchef

### **Ressortleitung**

Die Ressortleitung ist für die Schaffung eines geeigneten Umfelds verantwortlich, damit eine reibungslose Durchführung des Sportkadettenbetriebs ermöglicht wird.

Dazu gehört unter anderem:

- Unterstützung des Sportkadettenkaders
- Überwachung des Sportkadettenbetriebs
- Kontakte zu den Eltern der Sportkadetten
- Kontakte zu anderen Gremien wie Vorstand der Kadetten Horgen, Altkadettenverband Horgen, Kantonaler Kadettenverband Zürich und Schaffhausen, Schweizerischer Kadettenverband, Jugend + Sport usw.
- Unterhalt der Kadettenhütte und des Sportkadettenmaterials
- Koordination der Hüttenbelegung
- Aus- und Weiterbildung des Sportkadettenkaders
- Werbung und Presse
- Budgeterstellung zuhanden des Vorstandes
- Die technische Kommission regelt die Aufteilung der Ressorts unter Berücksichtigung der Mitgliederzahl in einem Pflichtenheft.
- Die finanziellen Kompetenzen der technischen Kommission beschränken sich auf das durch die Generalversammlung genehmigte Budget.

## **G) Reglement Kadettenbus**

### **Allgemeines**

- Die Kadetten unterhalten ein eigenes Nutzfahrzeug.
- Der Fahrzeugverantwortliche ist zuständig für die Koordination und Wartung.
- Das Fahrzeug steht der Kadettenmusik und den Sportkadetten zur Verfügung.
- Die Ressortleitung entscheidet über Ausnahmefälle zur privaten Nutzung durch Kadettenmitglieder ausserhalb des Kadettenbetriebs zu nicht gewerblichen Zwecken.
- Für weiterreichende Nutzungsbewilligungen ist der Vorstand zuständig.
- Für die private Nutzung ist ein angemessener Betrag zu entrichten.

### **Fahrberechtigte**

- Voraussetzungen zur Fahrberechtigung sind ein gültiger Fahrausweis sowie die vorgängige Instruktion durch den Fahrzeugverantwortlichen.
- Es ist die Zusatzdeckung zur Privathaftpflichtversicherung „gelegentliches Führen fremder Fahrzeuge“ auf privater Basis nachzuweisen.

### **Pflichten des Fahrers**

- Der jeweilige Fahrer ist für die korrekte und sorgfältige Handhabung des Fahrzeuges verantwortlich.
- Das Fahrzeug ist in sauberem Zustand zu halten und gereinigt (innen wie aussen) zurückzugeben.
- Mängel oder sonstige Feststellungen sind umgehend dem Fahrzeugverantwortlichen zu melden.
- Bussen sind in jedem Fall vom Fahrer zu bezahlen.
- Das Bereitstellen einer Kindersitzerhöhung ist Sache der Eltern. Die Kontrolle obliegt dem jeweiligen Fahrer.

### **Fahrtenkontrolle**

- Das Fahrzeug ist mit einem Bordbuch ausgerüstet, das nach jeder Fahrt nachgeführt werden muss. Einzutragen sind Fahrer, Datum, Einsatzgrund/-ort, Tageskilometer.

### **Schadenfälle**

- Selbst verschuldete Schäden sind unverzüglich dem Fahrzeugverantwortlichen zu melden.
- Schäden mit Beteiligung Dritter oder beschädigtem Eigentum sind mit einem Unfallprotokoll bzw. Polizeirapport zu dokumentieren.
- Schäden werden grundsätzlich dem Schadenverursacher belastet. Abweichungen von dieser Regelung sind durch den Vorstand möglich.

## H) Reglement Kadettenhütte

- Die Kadettenhütte dient dem Wohle der Kadetten. Sie wird vom Hüttenwart verwaltet.
- Sie dient den Sportkadetten als Materialdepot, Aufenthaltsraum, Theorielokal sowie als Besprechungsort.
- Sie dient den Kadetten und allen den Kadettenbetrieb fördernden Gremien als Lokalität für Sitzungen und Zusammenkünfte.
- Die Kadettenhütte kann dem Kadettenbetrieb nahe stehenden Personen zu einem Unkostenbeitrag von mindestens Fr. 50.-- vermietet werden. Die Hütte wird jedoch nur dann zur Verfügung gestellt, wenn der Kadettenbetrieb in keiner Weise beeinträchtigt oder behindert wird.
- Die Hütte ist unmittelbar nach jeder Veranstaltung in gereinigtem und ordentlichem Zustand wieder abzugeben. Beschädigungen sind unverzüglich dem Hüttenwart zu melden. Dieser entscheidet über die Art der Schadensregulierung. Auf jeden Fall ist der Benutzer verpflichtet, für selbst verursachte Schäden in finanzieller Hinsicht vollumfänglich aufzukommen.
- Wer gegen die Anordnungen des Hüttenwarts verstösst, kann auf Beschluss des Vorstands von einer weiteren Belegung ausgeschlossen werden.

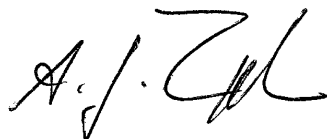
### Schlussbestimmungen

Alle vorliegenden Reglemente beruhen auf den geltenden Statuten der Kadetten Horgen und wurden vom Vorstand genehmigt.

Alle weiteren Bestimmungen und Reglemente (Merkblätter, Pflichtenhefte, etc.) haben sich an dieses Reglement bzw. an die Statuten der Kadetten Horgen zu halten.

Horgen, im August 2018

**Kadetten Horgen**



André J. Ruggli  
Präsident



Katja Streuli  
Ressort Administration